

	<p>Objekt: Porträt Alberikus Jakob Ignaz Kesten (Kopie)</p> <p>Museum: Heimatmuseum Güls Gulisastraße 4 56072 Koblenz 0174 7917829 info@heimatmuseum-guels.de</p> <p>Sammlung: Ortsgeschichte Güls</p> <p>Inventarnummer: 00002</p>
--	---

## Beschreibung

Bei dem Porträt des Alberich Ignaz Jacob Kesten (1750-1828), Pfarrer in Güls, handelt es sich um eine Kopie eines Gemäldes von Johann Jakob Ignaz Verflassen (1797-1868) mit dem Titel "Pfarrer und Landdechant Alberikus Jakob Ignaz Kesten", entstanden um 1826 (Wvz.Nr. E-G020). Die Kopie hat Alex Regenhardt 1965 im Auftrag der Gemeinde Güls angefertigt. Seine Signatur "A. Regenhardt" ist unten links angebracht.

Das Gemälde zeigt den Gülser Pastor seitlich an einem Tisch sitzend, dem Betrachter zugewandt. Das im Hintergrund geöffnete Fenster gibt den Blick auf die Gülser Kirche frei, an der Kesten 41 Jahre gewirkt hat. Damit stellt der Maler Kestens Tätigkeit als Seelsorger und Ratgeber in den Vordergrund.

Das Gemälde hat einen schlichten Holzrahmen mit Gipsdekor, goldbronziert.

## Ausführliche Beschreibung

Zu dem Porträt Kestens gibt es ein "Pendant", und zwar hat Johann Jacob Verflassen auch den Pastor Joseph Gregor Lang, den Kunstsammler und Pfarrer von Neuendorf, in nahezu identischem Format, aber mit anderem Hintergrund porträtiert. Die beiden Dargestellten waren miteinander befreundet. Bei Kesten sieht man durch ein offenes Fenster die alte Kirche von Güls, also seinen Wirkungsort für 41 Jahre. Anders als bei Lang erscheint somit Kestens Tätigkeit als Seelsorger und Ratgeber in den Vordergrund gestellt. Neben der Kirche dürfte auch der durch das Fenster sichtbare Baum in diesen Zusammenhang gehören, denn als die Obstbäume des Ortes von Revolutionssoldaten abgehauen wurden, unterstützte er die Neuanpflanzung (s. Schrift zum Priesterjubiläum, S. 68f.). Auch das kleine Buch in seiner Hand gehört wohl in den Themenbereich der Sorge für die Gemeinde, denn als 1815 in Güls mehrere Menschen von einem tollwütigen Wolf gebissen wurden, beteiligte sich Kesten an der Pflege der Erkrankten und veröffentlichte einen Bericht darüber.

## Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand / Malerei

Maße:

HxB 960 mm x 810 mm

## Ereignisse

Gemalt	wann	1965
	wer	Alex Regenhardt
	wo	Koblenz-Güls
Beauftragt	wann	1965
	wer	Gemeinde Güls
	wo	Koblenz-Güls
Signiert	wann	1965
	wer	Alex Regenhardt
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Alberich Ignaz Jacob Kesten (1750-1828)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1826
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Johann Jakob Ignaz Verflassen (1797-1868)
	wo	

## Schlagworte

- Biedermeier
- Geistlicher
- Porträt

## Literatur

- Ahrweiler, W (1966): Alberikus Jakob Ignatz Kesten. Pfarrer in Güls 1787-1828. In: Mitteilungen des Heimatkundlichen Arbeitskreises Güls/Mosel, Nr.1, S.13-17, Güls 1966. Koblenz-Güls, S. 13-17

- Anonym (1823): Das 50jährige Priester=Jubiläum des Herrn Pastors Alberikus Kesten, gefeiert am 7. September 1823 in der Pfarrkirche zu U. L. Fr. in Koblenz, und am 8. September in seiner Pfarrkirche zu Güls.. Koblenz
- Fachbach, Jens (2019): "Guter Hirt, so lang verwaister Schaafe!" in: Vom Beruf zur Berufung - Die Künstlerfamilie Verflassen zwischen Barock und Biedermeier. S. 92-101.. Koblenz, S. 96f., Abb. 6 und S. 173, Wvz. E-G020
- Kesten, Alberich (1816): Geschichte des rasenden Wolfes : zur Nachricht für Seelsorger und sonstige, zur Krankenwarte bestimmte Personen, wie die durch eines rasenden Wolfs- oder Hundsbiß verwundete und wirklich mit der Raserei, oder sogenannten Wasserscheu befallene Personen, auf ihrem Krankenbette zu behandeln seyen.. Koblenz
- Schütz, Wolfgang (2000): Artikel Kesten, Albrikus Jakob Ignatz. In: Koblenzer Köpfe. Lebensbeschreibungen über Personen der Stadtgeschichte und Namensgeber für Straßen und Plätze. S. 200f.. Mülheim-Kärlich